

## Dem „Zahn der Zeit“ Paroli bieten

Zwei Gahlener Heimatvereinsmitglieder sind als Bank-AG unterwegs

Gahlen Was andernorts der kommunale Bauhof erledigt, das ersparen zwei Gahlener seit fünf Jahren dem Schermbecker Bauhof: Die beiden Heimatvereinsmitglieder Herbert Gülker und Wolfgang Jörgens sorgen dafür, dass sich die Bänke im Gahlener Gemeindegebiet immer in einem ordentlichen Zustand befinden.

Als im Frühjahr 2011 die Vogel-Voliere von Mitgliedern des Heimatvereins am Mühlenteich gebaut wurde, begannen Herbert Gülker und Wolfgang Jörgens mit der Betreuung Gahlener Bänke. Innerhalb des über 600 Mitglieder zählenden Gahlener Heimatvereins werden die beiden Männer unter dem Team-Namen „Bank-AG“ geführt.

Der Start der Bankpflege war mit besonders viel Arbeit verbunden, weil die meisten jener Bänke, die seit den 1990er-Jahren aufgestellt wurde, unter dem „Zahn der Zeit“ stark gelitten hatten. Gülkers Garage am Heckenweg entpuppte sich schon bald als „Bank-Klinik“. Dort wurden die Bänke in Einzelteile zerlegt. Die Bretter wurden mit einem Bandschleifer von ihrer Farblackierung befreit und anschließend mit einer Lasur wetterfest gemacht. Beim Zusammenbau wurden die verrosteten Schrauben durch Edelstahlschrauben ersetzt. Mit einem Winkelschleifer und einer Topfbürste wurden die aus Guss bestehenden Bankfüße gereinigt und neu beschichtet.

In den darauffolgenden Jahren konnten sich Herbert Gülker und Wolfgang Jörgens das Zerlegen der Bänke in der „Bank-Klinik“ ersparen. Jetzt sind sie als mobile Arbeitsgruppe unterwegs. Handwerkszeug und Farben werden in einer Handkarre von Bank zu Bank transportiert. „Es muss trocken sein, sonst hält die Farbe nicht“, begründet Herbert Gülker das Warten auf trockene Witterung. Meist beginnen sie im Mai oder Juni mit ihrer Arbeit. Die meisten der 25 Bänke stehen im Umfeld des Dorfmühlenteiches und am Hang zwischen Friedhof und Parkplatz Törkentreck. Aber auch die Bänke am Wesel-Datteln-Kanal und am Kneipp-Tretbecken im Aap werden regelmäßig überprüft. Über die Bank in Östrich können die beiden Handwerker sogar eine Geschichte erzählen. Heinz Marten hatte sich als Rentner vor eineinhalb Jahrzehnten eine Bank gewünscht. HV-Geschäftsführer Herbert Gülker nahm daraufhin mit der Stadt Dorsten Kontakt auf und konnte schließlich erreichen, dass die Stadt eine Bank zur Verfügung stellte. Als sie schließlich stand, war Heinz Marten gestorben. Gepflegt wird die Heinz-Marten-Gedächtnisbank allerdings noch immer von der Gahlener Bank-AG.

Waren es eine Zeitlang nur die Holzbänke, die jährlich in Augenschein genommen wurden, so sind inzwischen ein paar Aufgaben hinzugekommen. Von den banknahen Mülleimern, die das inzwischen verstorbene HV-Mitglied Hermann Boveland gestrichen hatte, löste sich schon an vielen Stellen die Farbe. Gülker und Jörgens haben inzwischen begonnen, die gesamte Farbe bis auf das verzinkte Blech abzuschleifen.

An den vermoosten Drahtgeflecht-Bänken in Mühlenteichnähe können die beiden Bank-AG-Mitglieder nicht tatenlos vorbeigehen. „Moos ist zwar ein Zeichen für eine intakte Umwelt in Gahlen, aber da möchten sich die meisten Leute ungern drauf setzen“, begründet Gülker das mühselige Entfernen des Grünbelags mit einer Drahtbürste. Wim Schults Tipp, flüssigen Algenvernichter zu verwenden, wollen Gülker und Jörgens demnächst testen.

Die Arbeit macht den beiden Männern richtig Spaß, besonders dann, wenn ein Gahlener vorbeikommt und sich mit flüssiger Kost für die Fleißarbeit bedankt. Weniger vergnügt schauen sie an solchen Tagen drein, wenn wieder Vandalen unterwegs waren. Dass man Dinge, die von Ehrenamtlern für die Allgemeinheit mühselig herausgeputzt werden, mit Messern anritz, können die beiden nicht verstehen, erst recht nicht die Motivation jener Leute, die die Bankbretter ankokeln oder in Extremfällen sogar durchbrechen. H.Sch.



Bildtext:

Einmal jährlich schauen Herbert Gülker und Wolfgang Jörgens (v.l.) nach, ob an einer der etwa 25 Bänke etwas nachgebessert werden muss. Regelmäßig werden die Bänke mit Lasurfarbe wetterfest gemacht.

RN-Foto und Artikel von Herrn Scheffler